

LEKTION 1 David, der Hirtenjunge



„GEMEINSCHAFT – Wir gehen mit anderen so um, wie Gott mit uns umgeht.“

Literaturangaben

1. Samuel 16,7.11.12; 17,34.35; Patriarchen und Propheten, Kapitel 62

Merkvers

„Ihr Kinder, seid euren Eltern in allen Dingen gehorsam.“ Kolosser 3,20

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass sie ein Teil einer Familie sind.

... **fühlen sich** von ihrer Familie geliebt.

... **sind** hilfsbereit und gehorsam.



Kerngedanke

Ich bin Teil einer Familie.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

David ist Teil einer großen Familie. Es ist seine Aufgabe, sich um die Schafe seines Vaters zu kümmern. Obwohl er nur ein Junge ist, ist er tapfer und macht seine Arbeit gewissenhaft.

In dieser Lektion geht es um Gemeinschaft

David ist ein zuverlässiger und treuer Hirtenjunge. Er sorgt sehr gut für die Schafe, die ihm anvertraut sind. Er ist liebevoll und gehorsam seinem Vater gegenüber. An Davids Verhalten seiner Familie gegenüber kann man seinen Charakter erkennen. Auch wir sind dazu aufgerufen, unseren Familienmitgliedern gegenüber gehorsam und liebevoll zu sein.



Bereichernde Gedanken

„Jahrhunderte vor der Ankunft des Heilandes hütete der jugendliche David seine Herden auf den Hügeln um Bethlehem. Der einfache Hirtenjunge sang mit frischer, kräftiger Stimme seine eigenen Lieder und begleitete sich dazu auf der Harfe. Des Herrn Wahl war auf David gefallen, und hier in der Einsamkeit bei den Herden bereitete Er ihn für die Aufgabe vor, die Er ihm später anvertrauen wollte.“ (*Patriarchen und Propheten*, S. 620)

„David hatte bis dahin gewissenhaft und unerschrocken als schlichter Hirte gedient ... Genauso anspruchslos und bescheiden wie vor der Salbung kehrte er in die Berge zurück und hütete die Herden sorgsam wie eh und je.“

(*Patriarchen und Propheten*, S. 622)

Raumdekoration

Die Raumdekoration ist für alle drei Lektionen in diesem Viertel gedacht. Manche Dinge können, je nach Thema, hinzugefügt bzw. weggelassen werden. Denk daran, die Dekoration für die Kinder in diesem Alter einfach zu halten. Ein paar große und gut gewählte Dinge sind für diese Altersgruppe am besten. Schaffe folgende Szene: Gib grünen und braunen Stoff oder Papier auf den Boden, um Gras und Feld darzustellen. Stell ein Haus (vom letzten Viertel) und/oder ein kleines Zelt dazu. Stell so viele Schafe wie möglich aufs Feld, dazu einige Felsen, Bäume, einen Bach und einen Hirten mit Umhang und Hirtenstab. Den Bach kannst du aus Zellophan oder einem blauen Stoffstreifen gestalten und ihn mit Steinen einfassen. Du kannst auch ein kleines Becken hineinstellen, damit die Schafe eine Trinkstelle haben. Verwende beliebige Dekorationen, die zu einer Hirtenszene passen: Blätter, Zweige, Büsche, Blumen etc.

Programm-Übersicht

	Lektions- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Materialien
	Begrüßung	laufend	Kinder begrüßen	
1	Ankunfts- phase	- 10	<ul style="list-style-type: none">•Bücherkorb•Tierecke•„Guck-guck“- Korb•Korb mit Schafen•Puzzles•Schaukelstühle	Bücher über Schafe, Hirten, Tiere Auswahl an Stofftieren Handtücher, Spielsachen, Korb Korb, Stoffschafe od. Schafbilder Puzzles mit Tier- od. Familienmotiven Schaukelstühle
2	Einstieg	- 10	Begrüßung Gebet Gäste Gaben Geburtstage	Holz- od. Klangstäbe Gabenbehälter Kerzen, Streichhölzer, evtl. Geschenk
3	Die Geschichte erleben	- 30	a. Merkvers b. Davids Familie c. wollige Lämmchen d. die Schafe rufen und finden e. die Schafe füttern f. Harfenmusik g. Wir haben eine Familie	Bibelbücher Filzbilder von David und seiner Familie Stofflämmchen od. Schaffell Hirtenstab, Stoff- od. andere Schafe Gras od. Strohbindel Harfen nichts

4

		h. Wir können gehorchen i. Wir können helfen j. Wir sorgen für Tiere k. Gottes Kinder	Korb mit Spielzeug Putzsachen Stoff- od. Fingerpuppen- od. Filztiere Filzkinder
Zur Geschichte basteln – optional	- 10	<u>Woche 1</u> Klorollenschaf	leere Klopapierrollen (oder ähnliche Rollen); Schafvorlage (siehe S. 25); Kleber; Scheren; Wattebällchen
		<u>Woche 2</u> Schafmaske	Schafmasken-Schablone (siehe S. 26); dünner Karton oder Pappteller; Heftmaschine; Gummiband; Scheren; Marker
		<u>Woche 3</u> „Freundliche Hände“-Buch	buntes Papier; Buntstifte; Bilder von freundlichen Kindern oder Gegenstände, mit denen man freundliche Dinge tun kann (Besen, Blumenstrauß, Wasserglas etc.); Uhustick; Scheren
		<u>Woche 4</u> Hirtenszene	Kopiervorlage der Hirtenszene (siehe S. 27); dickes Papier; Buntstifte; Wattebällchen; Kleber; Pfeifenputzer; Scheren
		<u>Woche 5</u> Davids Harfe	Harfen-Kopiervorlage (siehe S. 28); Karton; Buntstifte; Fäden; Scheren; Kleber

1

Ankunftsphase

Plane einfache Spielmöglichkeiten auf einem Teppich, einer Decke, einem Leintuch oder Ähnlichem für die Kinder, die schon einige Zeit vor Beginn der Sabbatschule eintreffen. Die Kinder können sich unter Aufsicht der Eltern damit beschäftigen, bevor das offizielle Programm beginnt. Die angebotenen Spielmöglichkeiten sollten etwas mit dem Thema der monatlichen biblischen Geschichte zu tun haben.

Wähl aus den folgenden Vorschlägen für diesen Monat aus und vergewissere dich, dass für jedes Alter passende Dinge dabei sind.

Bücherkorb

Pappbilderbücher zum Thema Schafe, Hirten, für Tiere sorgen, Haustiere, freundliche Kinder etc.

„Guck-guck“-Korb

Ein Korb mit Handtüchern und Spielsachen (Baustein, Ball, Rassel, Stofftier ...). Die Eltern verstecken einen Gegenstand unter dem Handtuch. Die Kinder werden dieses Guck-guck-Spiel genießen, um etwas herauszufinden, das Gott gemacht hat. Die Eltern können dazu folgenden Reim sagen:

Guck-Guck! Für wen hat Gott denn [die Ente] gemacht?
Da hat Er bestimmt an [Laura] gedacht! (Kind umarmen)

Tierecke

Stelle Stofftiere bereit (auch einige, die Tiergeräusche machen), die die Kinder halten können

Korb mit Schafen

Stelle einen Korb mit Stoffschafen oder Bilder von Schafen bereit. Hilf den Kindern dabei, die Schafe zu zählen, indem ihr eines nach dem anderen aus dem Korb nimmt und sie dann wieder zurück hineinsetzt. Ermutige die Kinder, wie Schafe zu blöken.

Puzzles

Schneide Bilder von Schafen aus Zeitschriften aus. Kleb diese auf Karton und laminiere sie. Schneide die Bilder dann entzwei und leg sie auf einen Tisch oder eine Decke. Ältere Kinder haben schon Spaß daran, die richtigen Teile zusammenzusetzen.

Schaukelstühle

Eltern können mit Kindern, die zu scheu oder müde sind, um an den Aktivitäten teilzunehmen, schaukeln bzw. die Kinder wiegen.

Einstieg



Begrüßung

Materialien: Orff-Instrumente (Rasseln, Klangstäbe, Triangel ...)

Guten Morgen, Kinder! Ich freue mich, dass ihr heute alle da seid. Sabbat ist ein besonderer Tag. Wir sehen am Sabbat viele Freunde in der Gemeinde. Wir wollen uns nun die Hände geben und „Guten Morgen“ sagen. Geh herum und gib jedem Kind die Hand, während du „Ja, grüß dich!“ singst (*Gott loben von Anfang an, A 1*).



Ja, grüß dich, ja grüß dich,
ja, grüß dich, liebe(r) ...
Ich freu' mich, dass du da bist,
und ich weiß, dass Gott dich liebt.

Auch Jesus freut sich sehr, dass wir heute zur Sabbatschule gekommen sind. Er hat uns sehr lieb. Es ist so schön, wenn wir uns hier treffen! Es ist so schön, hier in der Sabbatschule zu sein! Seid ihr auch froh, dass

heute Sabbat ist? Wir wollen nun mit unseren Instrumenten singen. Teil die Instrumente aus und singt „Ich komm so gern zur Sabbatschul“ (*Gott loben von Anfang an, B 5*):



Ich komm' so gern zur Sabbatschul',
ich komm' so gern zur Sabbatschul'!
Ich komm' so gern zur Sabbatschul'
an diesem Sabbatmorgen!

Gebetszeit

Wenn wir beten, sprechen wir mit Jesus. Ich möchte Gott nun darum bitten, uns zu helfen, dass wir freundlich zueinander sind. Ermutige die Eltern, ihren Kindern beim Knien während des Gebetes zu helfen. Singt zur Einstimmung aufs Gebet „Gott, mein Vater, hört“ (*Gott loben von Anfang an, C 4*).



Gott, mein Vater, hört mir gerne zu, gerne zu, gerne zu!
Gott, mein Vater, hört mir gerne zu, denn Er hat mich lieb!

Sprich ein einfaches Gebet.

Gaben

Materialien: Gabenbehälter, der mit Bildern von Kindern dekoriert ist, die freundliche Dinge tun

Eine Möglichkeit, wie wir zu anderen freundlich sein können, ist, unsere Gaben zu geben. Mit Hilfe dieses Geldes können andere Kinder lernen, wie freundlich Jesus zu uns ist. Stell ein Gabenkörbchen auf den Boden, in das die Kinder ihre Gaben geben können, und singt „Wir schicken viele Bibeln“ (*Gott loben von Anfang an, D 3*).



Wir schicken viele Bibeln weit übers große Meer,
dass auch die and'ren lernen: Der Heiland liebt sie sehr.

Danke, Kinder, dass ihr eure Gaben gegeben habt. Schließt nun eure Augen, während wir Jesus bitten, diese Gaben zu segnen. Bete ein einfaches Gebet ähnlich dem Folgenden: **Lieber Herr Jesus, wir wollen, dass andere Familien auch erfahren, dass Du sie lieb hast. Bitte verwende unser Geld dazu. Amen.**

Geburtstage

Materialien: Kerzen
Streichhölzer oder Feuerzeug
Kleines Geschenk für das Geburtstagskind, z. B. Babysöckchen, Gabentäschchen, Bilderbuch, Stofftier zu einer biblischen Geschichte – Schaf etc. (optional)

Gott schenkt uns unseren Geburtstag. Wir haben heute ein Geburtstagskind unter uns. Wer ist denn das wohl? Wir wollen nun alle die Augen schließen. Führt das Geburtstagskind in die Mitte, zünde die Geburtstagskerze/n an und stimme das Lied „Happy Birthday“ an.

♪
Happy Birthday to you,
Happy Birthday to you,
Jesus liebt dich, liebe/r ...,
Happy Birthday to you.

Oder „Zwei bist du heut“ (*Gott loben von Anfang an, A 8*):

♪
... bist du heut',
wir sind voller Freud!
Gott hat dich lieb.
Schön, dass es dich gibt!

3 Die Geschichte erleben

a. Merkvers

Materialien: „Bibelbücher“ für jedes Kind

Nun ist es an der Zeit, unsere Bibeln aufzuschlagen. Gib jedem Kind ein Bibelbuch. **Lasst uns nun in unsere Bibeln schauen, wenn wir „Ich öffne meine Bibel singen“** (*Gott loben von Anfang an, E 3*):

♪
Ich öffne meine Bibel und lese darin:
Gott liebt mich, Gott liebt mich,
weil ich sein Kindlein bin.

In der Bibel steht auch, dass Gott uns unsere Familie geschenkt hat. Wir wollen unserer Mama und unserem Papa gehorchen. Wir wollen liebevoll und freundlich zu allen Mitgliedern unserer Familie sein. Unser Merkvers heißt: „Ihr Kinder, seid euren Eltern in allen Dingen gehorsam.“ (Kolosser 3,20). Dazu wollen wir nun unser Merkverslied singen. Singt „Ich bin auch gehorsam“ (*Gott loben von Anfang an, I 31, 2. Strophe*):

♪
Ich bin auch gehorsam
meiner Mama, meinem Papa.
Ich bin auch gehorsam,
Jesus hilft mir gern.

b. Davids Familie

Materialien: Filzbilder von David und seinen Eltern und Brüdern

In der Bibel steht eine Geschichte über einen kleinen Jungen namens David. Er war Teil einer Familie. Er hatte Mama, Papa und sieben Brüder! Könnt ihr mit Hilfe eurer Finger schon bis sieben zählen? Versuchen wir es einmal! Zähle langsam bis sieben und halte dazu die jeweilige Anzahl an Fingern hoch. Lass die Kinder die Filzbilder an die Filztafel bringen. Ihr könnt die Brüder auch mit Hilfe der Filzkinder zählen.

David hatte seine Familie sehr lieb. Er gehorchte seinen Eltern. David war liebevoll und hilfsbereit. Lasst uns nun dazu ein Lied singen. Singt: „David ist klein und hilft sehr gern“ (*Melodie: Gott loben von Anfang an, I 11*):



David ist klein und hilft sehr gern,
weil er den Papa lieb hat.

David ist klein und hilft sehr gern,
weil er die Mama lieb hat.

David ist klein und hilft sehr gern,
weil er die Brüder lieb hat.

c. Wollige Lämmchen

Materialien: weiches Stofflämmchen oder ein Stück nicht gesponnene Schafwolle oder ein weiches Schaffell

Weil David Teil einer Familie war, half er seinen Eltern und seinen Brüdern bei der Arbeit. Er war ein Hirtenjunge. Seine Aufgabe war es, gut auf die Schafe seines Vaters aufzupassen. Es gab große und kleine Schafe in der Herde. Kleine Babyschafe nennt man Lämmer. Jesus schenkte den Lämmern ein weiches, wolliges Fell. Sicher hat David die kleinen Lämmer oft gestreichelt. Ihr könnt jetzt zu mir kommen und das weiche, wollige Lämmchen/Fell angreifen und streicheln. Singt: „Das Schaf hat schöne weiche Wolle“ (*Gott loben von Anfang an, F 8*):



Das Schaf hat schöne weiche Wolle, weiche Wolle, weiche Wolle.
Das Schaf hat schöne weiche Wolle. Jesus schuf es so.

Das Lamm hat schöne weiche Wolle, weiche Wolle, weiche Wolle.
Das Lamm hat schöne weiche Wolle. Jesus schuf es so.

d. Die Schafe rufen und finden

Materialien: Hirtenstab
Kleine Plastik- oder Stoffschafe oder Bilder von Schafen

David hatte seine Familie und seine Schafe sehr lieb. Wahrscheinlich haben die Schafe David auch lieb gehabt. Wenn er sie rief, kamen sie sofort zu ihm gelaufen. Nun könnt ihr meine kleinen Schafe sein und hier vor auf die Weide kommen. Wenn ihr mich rufen hört, kommt schnell zu mir gelaufen.

Wiederholt nun einige Male, dass du mit dem Hirtenstab durch den Raum gehst und die Kinder zu dir gelaufen kommen, wenn du sie rufst. Singt dazu: „Der gute Hirte ruft: ‚Kommt doch her!‘“ (*Melodie: Gott loben von Anfang an, I 15*):



Der gute Hirte ruft: „Kommt doch her!“

Der gute Hirte ruft: „Kommt doch her!“

Wer kommt daher? „Mäh, mäh, mäh!“

Alle kleinen Schafe kommen: „Mäh, mäh, mäh!“

Versteck einige Plastik- oder Stoffschafe an leicht auffindbaren Stellen im Raum. **Manchmal haben die Schafe nicht auf David gehört und sind einfach fortgelaufen. David musste sie finden. Einige kleine Lämmer haben sich auch hier bei uns versteckt. Ihr könnt nun freundliche Helfer sein wie David. Seht mal, wie viele Schafe ihr finden könnt. Setzt sie dann hier her auf's Gras.**

Sing, während die Kinder die Schafe suchen: „Freut euch mit mir“ (*Gott loben von Anfang an, G 31*):



Freut euch mit mir, mein Schaf ist wieder hier!

Es war verloren, doch ich hab's gefunden:

Freut euch mit mir, mein Schaf ist wieder hier!

David sorgte sehr gut für die Schafe seines Vaters. Dafür war er in seiner Familie verantwortlich. Er gehorchte seinem Papa. Lasst uns nun gemeinsam unser Merkverslied singen. Singt „Ich bin auch gehorsam“ (*Gott loben von Anfang an, I 31, 2. Strophe*):



Ich bin auch gehorsam
meiner Mama, meinem Papa.

Ich bin auch gehorsam,
Jesus hilft mir gern.

e. Die Schafe füttern

Materialien: kleine Gras- oder Strohbündel (künstliche oder echte)

David passte immer sehr gut auf seine Schafe auf. Gott half ihm dabei, sie vor wilden Tieren wie Löwen oder Bären zu beschützen, welche die Schafe wahrscheinlich verletzt hätten. Wie macht denn ein Bär oder ein Löwe? Ermutige die Kinder, zu brummen und zu brüllen.

Oh, ihr hört euch ja furchterregend an! Ich bin mir sicher, dass die Schafe Angst vor Löwen und Bären gehabt haben. David beschützte seine Schafe vor den wilden Tieren. David sorgte auch dafür, dass seine Schafe immer genug zu fressen hatten.

Wisst ihr, was Schafe fressen? Hör dir die Antworten der Kinder an. Ja, sie fressen Gras. Ihr könnt mir nun helfen, die Schafe zu füttern, während wir „David war ein Hirtenjunge“ singen.

Gib jedem Kind ein Bündel Gras oder Stroh, um die Schafe zu füttern, die Teil der Raumdekoration sind. Singt „Der gute Hirte führt die Schafe“ (*Gott loben von Anfang an, G 28, Strophe 2*):



Der gute Hirte führt die Schafe
zu der Weide dort,
er passt gut auf, dass nichts passiert
an jedem Weideort.

Die Schafe wurden auch durstig. David führte sie zu frischem Wasser. Trinkt ihr gerne frisches Wasser? Schafe trinken auch gerne frisches Wasser. Stellt euch nun wieder vor, ihr seid kleine Schäfchen. Ihr könnt mir nun zu unserem Fluss folgen, um frisches Wasser zu trinken. Singt „Der gute Hirte führt die Schafe“ (*Gott loben von Anfang an, G 28, Strophe 1*):



Der gute Hirte führt die Schafe
sicher durch die Au,
er weiß, wo frisches Wasser ist,
er weiß es ganz genau.

David beschützte die Schafe und sorgte für sie. Sein Papa hatte ihn darum gebeten. Lasst uns nun wieder unser Merkverslied singen. Singt „Ich bin auch gehorsam“ (*Gott loben von Anfang an, I 31, 2. Strophe*):



Ich bin auch gehorsam
meiner Mama, meinem Papa.
Ich bin auch gehorsam,
Jesus hilft mir gern.

f. Harfenmusik

Materialien: Harfen (aus Karton oder Holz)

David spielte gerne auf seiner Harfe und sang Lieder dazu. Er spielte und sang Loblieder für Gott. Harfenmusik ist wunderschön und beruhigend. Die Schafe haben sicher gerne Davids Lobpreismusik für Gott gehört. Wir wollen uns nun vorstellen, dass wir Harfen haben, und singen, so wie David es getan hat.

Gib jedem Kind eine kleine Harfe aus Karton oder Holz und Schnüren. (Siehe Kopiervorlage auf S. 28.) Singt dazu „David spielte auf der Harfe“, die Strophen 1, 3 und 5 (*Gott loben von Anfang an, G 7*).



David spielte auf der Harfe: kling, kling, kling, kling, klang,
wenn er seinem Gott im Himmel frohe Lieder sang.

David spielte auf der Harfe: kling, kling, kling, kling, klang,
wenn er auf der grünen Weide frohe Lieder sang.

Dann spielt David auf der Harfe: kling, kling, kling, kling, klang,
Hell singt er auf grüner Weide seinen Lobgesang.

g. Wir haben eine Familie

Jesus hat auch dir eine Familie geschenkt. Du hast Eltern, die dich sehr lieb haben. Du hast vielleicht auch einen Bruder oder eine Schwester, der oder die dich sehr lieb hat. Umarme jetzt einmal deine Mama oder deinen Papa ganz fest, während wir ein Lied über die Familie singen. Singt „Gott plante die Familie“ (*Gott loben von Anfang an, F 13*):



Gott plante die Familie, gab Eltern jedem Kind.
Gott plante die Familie, dass wir geborgen sind.

Gott plante die Familie mit Mama, Papa und Kind.
Gott plante die Familie, dass wir geborgen sind.

h. Wir können gehorchen

Materialien: Korb mit Spielzeug

Weil du auch Teil einer Familie bist, hast du wahrscheinlich auch besondere kleine Aufgaben zu Hause zu tun. Eine deiner Aufgaben ist es, deinen Eltern zu folgen. Weil wir unsere Mamas und Papas lieb haben, gehorchen wir ihnen. Wenn dich deine Mama oder dein Papa darum bittet, die Spielsachen aufzuräumen, folgst du dann? Ihr könnt mir nun helfen, die Spielsachen hier in den Korb zu räumen, während wir gemeinsam ein Lied dazu singen.

Verteile Spielsachen auf dem Boden. Singt gemeinsam „Wenn Mama sagt: ‚Komm, räum jetzt auf!‘“ (*Melodie: Gott loben von Anfang an, I 13*):



Wenn Mama sagt: „Komm räum jetzt auf!“,
dann mach ich das sogleich,
dann mach ich das sogleich,
dann mach ich das sogleich.
Wenn Mama sagt: „Komm räum jetzt auf!“,
dann mach ich das sogleich,
dann mach ich das sogleich.

Wenn Papa sagt ...

i. Wir können helfen

Materialien: Spielzeug-Putzsachen

Weil wir Teil einer Familie sind, helfen wir auch alle zusammen. Eine andere besondere Aufgabe, die du hast, ist, zu Hause zu helfen. Helft ihr euren Mamas und Papas? Gib den Kindern Zeit, um zu antworten.

Ich bin so froh, das zu hören. Stellt euch nun vor, zu Hause zu helfen. Kommt zu mir nach vorne und helft mir beim Saubermachen.

Gib jedem Kind Spielzeug-Putzsachen, so wie etwa einen kleinen Besen, ein Staubtuch, einen kleinen Staubsauger etc. Singt dazu „Ich bin klein und helfe gern“ (*Gott loben von Anfang an, I 11*):



Ich bin klein und helfe gern, drum helf' ich meiner Mama.
Ich bin klein und helfe gern, drum helf' ich meiner Mama.

... drum helf' ich meinem Papa, Oma, Opa ...

Ich bin klein und helfe gern, weil ich die Mama lieb hab'.
Ich bin klein und helfe gern, weil ich die Mama lieb hab'.

... weil ich den Papa, die Oma, den Opa ...

j. Wir sorgen für Tiere

Materialien: Stofftiere oder Fingerpuppentiere oder Filztiere

David war freundlich zu seinen Schafen. Er sorgte dafür, dass sie genug zu essen und zu trinken hatten.

Wenn wir für unsere Haustiere sorgen und freundlich zu Tieren sind, dann freut sich Jesus darüber. Lasst uns nun dazu ein Lied singen.

Gib jedem Kind ein Stoff-, Fingerpuppentier zum Halten oder lass sie Filztiere an die Filzwand bringen. Singt „Ich sorg' für die Tiere“ (*Melodie: Gott loben von Anfang an, F 7*):



Ich sorg' für die Tiere, das mache ich gern.
Ich streichle sie ganz vorsichtig, denn das erfreut den HERRN.

k. Gottes Kinder

Materialien: Filzkinder

Wisst ihr, dass ihr auch Gottes Kinder seid? Kinder sind Gott sehr wichtig. David war wichtig für Gott. Ihr seid Gott wichtig. Ein Kind Gottes zu sein bedeutet, hilfsbereit, gehorsam, freundlich und fröhlich zu sein. Ihr könnt nun euer Filzkind an die Tafel bringen, während wir „Ich bin gerne ein Helfer“ singen.

Singt „Ich bin gerne ein Helfer“ (*Gott loben von Anfang an, I 29*):



Ich bin gerne ein Helfer,
geb' auf andere Acht.
Ich bin freundlich und fröhlich,
bin ein Kind, das gern lacht.

Genauso wie David können wir unseren Eltern folgen, hilfsbereit, liebevoll und freundlich zu einander sein und gut für Tiere sorgen. Lasst uns nochmals unser Merkverslied singen. Singt „Ich bin auch gehorsam“ (*Gott loben von Anfang an, I 31, 2. Strophe*):



Ich bin auch gehorsam
meiner Mama, meinem Papa.
Ich bin auch gehorsam,
Jesus hilft mir gern.

Zur Geschichte basteln



Lass die Eltern sich mit den Kindern um kleine Tische setzen. Die Eltern oder ein anderer Erwachsener sollen den Kindern beim Basteln der jeweiligen Wochenbastelarbeit helfen, während du die Geschichte nochmals wiederholen kannst. Oder zeig den Eltern ein Muster und gib ihnen das Bastelmaterial mit nach Hause, damit sie die Aktivitäten mit ihrem Kind während der Woche durchführen können.

Woche 1: Klorollenschaf

Materialien: Klorollen
Schafschablone (siehe S. 25)
Kleber
Scheren
Wattebällchen

Kopiere die Schablone von S. 25 für jedes Kind. Die Eltern können die Vorder- und Rückseite des Schafes ausschneiden und den Kindern dabei helfen, Wattebällchen um die Klorolle zu kleben; dann klebt die Vorder- und Rückseite des Schafes an die Klorolle.

Woche 2: Schafmaske

Materialien: Schafmaskenschablone (siehe S. 26)
Dünner Karton oder Pappteller
Hefter
Gummiband
Scheren
Marker

Kopiere die Schafmaskenschablone auf dünnen Karton oder zeichne ein Schafgesicht auf einen Pappteller. Lass die Eltern die Schafmaske bzw. auf dem Pappteller die Augenlöcher ausschneiden. Schneidet Ohren aus und heftet sie auf den Karton bzw. auf den Pappteller. Miss die Länge des Gummibandes ab, damit die Maske gut sitzt. Macht einen Doppelknoten an jedes Ende des Gummibandes und heftet ihn an den Karton bzw. den Pappteller.

Woche 3: „Freundliche Hände“-Buch

Materialien: bunttes Papier
Buntstifte
Bilder von Kindern, die freundliche Dinge tun bzw. Gegenstände, mit denen man freundliche Dinge tun kann (Besen, Blumenstrauß, Wasserglas, etc.)
Scheren
Uhustick

Lass die Eltern die Hand ihres Kindes auf einem gefalteten, bunten Papier nachziehen. Schreibt den Namen des Kindes über die Hand und darunter: „hat freundliche Hände“. Klebt nun die Bilder von Kindern, die freundliche Dinge tun bzw. die Gegenstände auf die Innenseite.

Woche 4: Hirtenszene

Materialien: Schablone der Hirtenszene (siehe S. 27)
Dickes Papier
Scheren
Buntstifte
Wattebällchen
Kleber
Pfeifenputzer oder Chenillestäbchen

Kopiere die Hirtenszenenschablone auf dickes Papier. Die Kinder können das Gras, die Bäume und die Schafherde anmalen. Helft ihnen dabei, die Wattebällchen auf die Schafe zu kleben. Schneidet die Pfeifenputzer bzw. die Chenillestäbchen auf die Länge des Hirtenstabes auf dem Bild zu und klebt ihn auf die passende Stelle im Bild.

Woche 5 (oder optionale Bastelarbeit): Davids Harfe

Materialien: Harfenschablone (siehe S. 28)
Karton
Scheren
Buntstifte
Wolle, Garn
Uhustick

Kopiere für jedes Kind eine Harfe von der Schablone auf S. 28 auf Karton. Die Kinder können die Harfen anmalen. Die Eltern können den Kindern nun helfen, die vorgeschrittenen Wollfäden auf die strichlierten Linien zu kleben.

Aktivitäten zur biblischen Geschichte

Falls noch Zeit ist, können die Eltern mit den Kindern noch aus unterschiedlichen Aktivitäten auswählen, welche die biblische Geschichte zusätzlich vertiefen. Hierzu kannst du nochmals die Aktivitäten anbieten, die während der Ankunftsphase zur Verfügung gestanden sind.



Abschluss

David war Teil einer Familie. Er gehorchte, indem er gut auf die Schafe seines Papas aufpasste. Er war immer freundlich und liebevoll zu den Schafen. Lasst uns nun nochmals unser Merkverslied singen. Singt „Ich bin auch gehorsam“ (*Gott loben von Anfang an, I 31, 2. Strophe*):



Ich bin auch gehorsam
meiner Mama, meinem Papa.
Ich bin auch gehorsam,
Jesus hilft mir gern.

Bevor wir gehen, wollen wir Jesus noch für unsere Familien danken. Sprich ein einfaches Gebet wie etwa das Folgende: **Lieber Herr Jesus, wir danken Dir für unsere Familien. Hilf uns, dass wir dort gehorsam und liebevoll und freundlich zueinander sind. Amen.**
Lasst uns nun noch unser Abschiedslied zusammen singen. Singt zum Abschluss: „Wir reichen uns die Hände“ (*Gott loben von Anfang an, K 5*):



Wir reichen uns die Hände und sagen: Tschüss! Macht's gut!
Die Stunde ist zu Ende, wir geh'n mit frohem Mut.

Wir haben viel gesungen und auch mal froh gelacht.
Es hat so schön geklungen, hat richtig Spaß gemacht.

Wir hörten aus der Bibel von Jesus, unserm Herrn.
Und malen, raten, spielen, das taten wir so gern.

Wir geh'n in Jesu Namen. Zum Schluss, da singen wir
ein Halleluja, Amen. Herr Jesus, Dank sei Dir!